ben Sandler bezahlt und fofort bas Bieh an ben Land= wirt abgibt, ber ratenweise an die Raffe die Schulb

\* Die Bernfung Crispis. "Gs ift etwas faul im Staate Italien", benn fonft wurde man gewiß nicht auf Crispi gurudareifen, um endlich ein neues Ministerium zu stande gu bringen. Bor einer Reihe von Jahren war diefer Mann schon einmal unmöglich geworden, ba ihm bas Berbrechen ber Doppelche nach= gewiesen wurde; allerdings schlüpfte er bamals als ge= riebener Abvotat burch bie weiten Mafchen bes italie= nischen Chegesetes, bas zwar die Bivilebe fennt, diese aber nicht wie in Deutschland obligatorisch macht. Auch jest follte er eigentlich "unmöglich" fein, benn auch er hat die Finger tief in bas Schmuswaffer bes italienischen Bankstanbale getaucht, eine Biertelmillion Birg ift ihm an ben Fingern fleben geblieben, mogegen ber gefturzte Giolitti eine im Bergleich bagu lächerlich geringe Summe empfangen bat, die er noch bagu nachgewiesenermaßen im öffentlichen Intereffe gur Berwendung brachte.

Alber tropbem und alledem hat der Rame des Bo= litifere Crievi einen guten Rlang; er ift im Ausland angeseben, in England beliebt, in Frankreich verhaßt. Criopi bedeutet die perfonliche überzeugte Anhangerfchaft an den Dreibund ; Grispi hat den Dreibund in Rialien erft möglich und bann fogar volkstümlich ge= macht und bas ift es, mas ibm bie Frangofen nicht bergeihen konnen. Hach außen bin mare Crispi zweifellog ber geeignete Mann ale Staatelenfer Staliens. Ob bagegen Italien felber mit ber Minifterprafibent= fchaft Crispis gut fahrt, muß bezweifelt werden.

#### Frantreich.

Baris, 9. Dez. In ber Rammer fand ein Bombenattentat ftatt. 30 Bersonen wurden verwundet - In dem Angenblick, wo ber Sozialoemofrat Miran, der feine Wahl verteidigte, die Tribune verläßt, fracht eine Bombe in der zweiten Loge bes erften Balfons auf der rechten Seite ber Rammer. Der Saal ift fofort erfüllt von Rand und Stanb, minutenlang ift nichts gu feben, bis ber Dampf fich verzieht. Die Monarchiften, über beren Köpfen bie Bombe geplatt ift, find geflohen. Die Deputierten bringen dem Brafidenten Dupun, der ruhig figen gc= blieben ift, eine Ovation bar. Brafident Dupun brand= markt die ichandliche Ruheftörung. - Bon den verwundeten Deputierten werben genannt, Lanjumais und Abbe Lemire; Die Bombe ichien mit Schuhnägeln geladen und wurde, wie man jagt, aus dem zweiten Rang der öffentlichen Tribune geworfen; fie ift in der Luft geplast, wodurch größeres Unbeil noch vermieben

Baris, 9. Dez. Nachdem in der Kammer die Rube einigermaßen bergestellt war, erklärte Dupun, berartige Attentate könne bie Kammer nicht in Berwirrung bringen; er ersuche bieselbe, mit Rube ihre Arbeiten fortzusegen. Wenn die Tagesordnung erledigt fei, werbe das Bureau feine Bflicht thun. (Beifall.) Unter unbeschreiblicher Bewegung wurde die Beratung über die Bahl Mirans wieder aufgenommen. Etwa ein Drittel der Deputierten befand fich auf ben Banten. In dem Sigungsfaal finden fich Spuren von Gifeniplittern und Bleiftuden. Die Quaftoren befahlen fofort die Schließung aller ins Freie führenden Thuren. Bruchstiicke der Bombe flogen bis auf die Tribunen der 2. Einge. Bisher mar es noch nicht möglich, die genaue Rahl ber Bermundeten angugeben. Gin vermundeter Bufchauer behauptet, geschen zu haben, daß fein Rachbar etwas in den Saal warf. Die Bahl ber auf den Tribunen Verwundeten beträgt etwa 20, barunter mehrere Frauen. Es wird versichert, daß nic= mand gefotet oder totlich verlest murde. Der als tot

außer stande. Er schlug einen Seitenweg ein und | "Das Fraulein fab so gludlich aus, als handle es fich

halbe Stunde geruht, auffallend gebeffert. Sie fühlte fich gestärft und hatte trot ber Warnungen ber Bofe geschmadvollen Sausfleid begab fie fich in bas Bohn= bier zu treffen, bestätigte fich. Alle fie bas Rimmer

entgegen.

"Sie find wieder mohl auf, gnabige Frau? Run barf ich auch mieber aufatmen."

Einen Angenblick gögerte er, entgegnete aber bann mit gufammengezogenen Brauen : "Komtesse von Wenden ift mit Graf Beinit und

bem jungen Wilmar ausgeritten." "Was? Undig ausgeritten, ohne mich zu fragen ?"

rief bie Dame entruftet.

Fremden, von dem man nicht weiß, woher, wohin, ju fompromittieren." "Sie gehen ju weit, herr Baron. Aber mein

Dtann batte ihre Begleitung nicht geftatten follen." "Die Komteffe wird ihm bie Erlaubnis bagu abgeschmeichelt haben," fagte Rlewit mit icheelem Blide.

Objett und ichließen ben Rauf für die Raffe ab, die 3 gemelbete Deputierte, sowie der Suffier sollen nur fcmer f auf ferbifchen Boben gelangen. Rurglich langte mit

Spanien. \* In Balladolid borgenommene Saussuchungen bei Unarchiften führten gu überraschenden Ergebniffen. Wie Roln. 3tg. melbet, nahm bie Polizei Schriftstude in Befchlag, die ben Beweis liefern, daß die Berhaf= teten mit den Urhebern der Anschläge in Barcelona in unmittelbarer Berbinbung ftanden. Gs wurden genaue Anweisungen, jur Anfertigung und Behandlung von Sprengstoffen und Dynamitvatronen mit Angabe ber Orte, wo fie am beften jum Plagen zu bringen maren, gefunden, ferner eine lange Lifte von Anarchiften, bie fich burch offene ober gebeime Werbethätigkeit auszeich= nen und die den Behörden zum Teil noch nicht befannt waren, ichließlich eine Menge anarchiftischer Zeitungen und Flugblätter, die zur Bropaganda dienten. Rurg, es scheint gelungen zu fein, ein gang gefährliches Reft auszuheben und den Anarchisten mit diesem unerwarteten Schlag einen Strich durch ihre Blane gu machen, bie, wie verlautet, auf weitere scheufliche Berbrechen

Balfauftaaten.

\* Gin Befehl des Fürsten von Bulgarien verordnet : "Um die zwischen dem fürstlich Battenbergichen Sanfe und uns bestehenden Beziehungen ortzuseten, habe ich es für aut erachtet, baß Bring Heinrich von Battenberg in die Liften unserer Armee mit bem Range eines Oberften eingetragen werbe, indem er in das 1. Sofianer Infanterie-Regiment bes Fürften Alexander I. eingereiht wird.

#### Berichiedenes.

\* München. In München geht bas Gerücht, bie Tochter des Herzogs Rarl Theodor, des Bruders der Raiferin von Defterreich, Pringeffin Sophie, babe eine lebhafte Buneigung ju einem Rittmeifter gefaßt und hoffe nunmehr, nachdem Bringeffin Elifabeth ben Leutnant v. Secfried heiraten burfte, ebenfalls auf bie Einwilligung der Familie gu ihrer Berbindung.

\* Jubilaum der "Wliegenden Blatter". Enbe Diefes Monate beschlichen Die "Fliegenden Blätter" ihren 100. Band. Zugleich begehen die Berleger, Brann und Schneiber, bas Subilaum bes 50jahrigen Bestehens ihrer Firma. In ihren 100 Banden haben bie "Fliegenden Blätter" ein Stück Rulturgefchichte geliefert und Millionen erheitert und erfreut. Das Jubilaum diefes besten und populärsten humoristischen i ift 32 Jahre alt und arbeitet in Choish le roi in Blaties, bas Deutschland befigt, wird nicht nur biergus einer Leberfabrit. Er gehört bem fogialiftifchen revolande, sondern überall auf dem gangen Groenrund, ! Intionaren Komite an. Derfelbe wollte den Kammer= wo Dentiche leben, mit warmer Sympathie begrüßt

"Rellöretli". Bahrend wir mit wachsendem Erfola den deutschen Wortschat von fremden Glementen fanbern, ftiehlt fich ab und zu - wie burch eine Hinterpforte - ein neuer Fremdling hinein, oder ichielt wenigstens von jenfeite des "Limes" herüber. Gines gar drollig ausiehenden Rauges - jo ichreibt ber "T. Roich." ein Lefer - möchte ich bier erwähnen, ben ich por furgem im Glarus beobachtet. Er "fchreibt fich" : "'s Rellöretli". Wei unter unferen gechrten Lefern fann fogleich fagen, mas das zu bedeuten hat?" - Run, gang einfach, "die Uhr" oder richtiger "das llehrchen!" — Ethmolo= gie: Quelle heure est-il? — das sich Glarner in ihrer Art mundgerecht gemacht haben !

\* Gin findiger Ropf. Man ichreibt aus Belgrad unterm 28. (16.) November: Der Schmuggel an ber ferbischen Grenze steht bekanntlich im größten Flor | feiten eine Flache von 80 000 Quadratmeter einnahmen. und trot aller Wachjamteit ber Bollbeamten werden täglich von ben aus Semlin tommenben Reifenben, bie mit den höchsten Bollfägen zu besteuernden Waren nach Belgrab geschwärzt. Golb und Schmudfachen gehören zu biefer Gruppe und an der ferbischen Grenze wacht man daher mit Argusaugen barüber, daß biefe nicht, ift eine Untersuchung eingeleitet, da man vorfätliche ohne das vorgef irlebene Gintrittsgeld gezahliggu haben,

bem Semlin-Belgraber Lokalbampfer ein junger Mann an ber biefigen Station ein, ber, wie avisiert wurde, eine große Menge Schmud und Goldwaren nach Belgrab einzuführen gebachte. Derfelbe trug eine elegante leberne Sanbtaiche u. fagte mit großer Wichtigfeit im Bollamte, bag er in biefer eine erhebliche Menae Schmuck und Goldwaren habe, die er boch wohl vergollen muffe? Die Bollbeamten wollten fich icon schmunzelnd an bas Werk machen, als berfelbe nach ernfter Ueberlegung meinte : " ift icon fpat, ich hatte gerne in ber Stadt noch ein Beichaft abgewickelt und die Berzollungsprozedur bauert wohl lange ?" In Serbien arbeitet man überhaupt nicht gerne und ein wohlbestallter Sinownif (Beamter) icon gar nichts. Man erriet baber, fchlau wie jeder Slame, bag ber innge Mann die gange Rollichererei gerne für ben nächsten Tag laffen möchte, und ging hierauf bereitwilligst ein, nachbem berfelbe feine Sandtafche gegen Befrätigung am Bollamte beponiert hatte. Ber aber am anbern, morgen nicht fam, mar ber Befiger ber koftbaren Sandiafche. Als fo Tag um Tag verging, ohne bag ber faumige Gigentumer fich feben ließ, begann es ben Bodbeamten nicht recht gebeuer zu merben und man entichloß fich jur amtlichem Deffnung ber Sandtafche; dieje enthielt nur leere Ginis, ben Schmud aber, ber einige taufend France Boll gu begahlen gehabt hatte, batte fein findiger Gigentumer ichon mit fich genommen! Tableau!!

Gestorben:

In Stuttgart : G. Cloß, cand, phil. Regine Bleibel, Reallehrers Bitme. - Rosa Laumaner. Beil ber Stadt. R. Landbed, Umtenotar a. D., Markgrönningen. R. Schlor, Be., Rungelsan. B. Balble, Fabritanten Be., Steinbach bei Ball.

Mutmafliches Better am Dienstag , 12. Dezember.

(Nachbruc verboten.) Nach den meteorologischen Beobachtungen ist für Dienstag und Mittwoch nach vorübergehenben fvorabi= ichen Schneefällen zwar noch teilweise trubes in ber Sauptfache aber wieder trodenes und ziemlich froftiges Wetter gu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Baris. 11. Dez. Der Bombenwerfer murbe geftern pormittage unter ben im Sotel de Dien untergebrachten permundeten Berhafteten entdectt. Er leate ein' um= faffenbes Geftandnis ab. Derfelbe beißt Anaft. Baillant. präfidenten treffen, um ber That eine größere Birf= famfeit ju geben. Er ift am rechten Bein und an ber Nase verwundet.

Baris. 11. Dez. Geftern vorm. trat der Minifterrat unter bem Borfits von Cafimir Berier gusammen. um über fofortige legislative und abminiftrative Daß= regeln jum Schut ber burgerlichen Gefellichaft gegen anarchiftische Attentate zu beraten.

Baris, 11. Dez. Rach Mitteilungen aus Rio de Janeiro griffen die Truppen Beigotos das Fort Billegaignon an, murben aber gurudgeschlagen. Die Auf= ftanbifden find bereit, einen entscheidenden Schlag gu führen und fich Santos zu bemächtigen. Der Angriff auf Bage ift bevorftehend,

Antwerpen , 11. Des. Gine große Feuersbrunft gerstörte in der Nacht vollständig den "Maison hanséatique" genannten Rornfveicher, beffen Bauliche Die Schiffe in ben benachbarten Baffins fonnten fich rechtzeitig guruckziehen und haben feinen Schaben erlitten. Der Bert bes vernichteten Getreibes beträgt ctwa 3,5 Millionen, ber Berluft an Baulichkeiten 2 Millionen. Bur Ermittelung ber Entstehungeursache Brandstiftung vermutet.

um ein gang befonderes Bergnügen." Die Gräfin antwortete nicht, Klewis aber rückte

feinen Seffel bicht neben ben ihrigen. "Darf ich gang offen fein, gnäbige Frau?"

Sie fah ihn überrascht an. "Gie haben mir etwas Besonderes au fagen. fprechen Sie."

"Run benn, Komteffe Lybia ift auf bem beften Bege, fich in biefen teden Burichen aus bem Forftbaufe au perlieben."

"Wilmar ?" "Natürlich. Gie muffen es auch bemerkt haben, gnäbige Frau."

"Ich muß leiber zugeben, baß bie Komteffe burch ihre fichtbare Zuneigung zu bem jungen Mann mein Mißfallen erregt hat. Ich möchte biefem Bertehr burch ein energisches Wort ein für allemal ein Riel feten. aber feien Sie beruhigt, es tann fich hier bochftens um eine Tändelei handeln. Bater und Sohn umgeben fich mit einem geheimnisvollen Nimbus und bas übt auf junge Damen ftets einen feltenen Reis aus."

Die Brafin bachte bierbei an Sibonie, an beren Befehrung fie aber nicht mehr hoffte.

"Die beiben herren werben uns ichon in ben aller= nächsten Tagen verlaffen, bann ift bas Welb wieber gang frei für Sie, bis babin Gebulb, mein Freund." "Und wenn fie nun nicht geben?"

"Lassen Sie bas meine Sorge sein, ich werbe bie Same fehr balb gu ihrer Bufriebenheit gum Austrag

bringen." "Gine Berlobung mare bas befte Mittel, um eine Unnaberung bes Abenteurers zu berhindern." (Fortfesung folgt.)

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 194

Donnerstag ben 14. Dezember 1893.

62. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in ber Stadt Bachnang 1 M. 20 Bf., im Oberamtsbezirt Bachnang burch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober beren Raum jut Anzeigen vom Oberamtsbezirt Bachnang und im Zehntilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb bes Bezirts und für Anfrage-Anzeigen 10 Bf.

Amtliche Bekanntmachungen. Un die Ortsvorsteher,

Bekanntmachung betr. die Ausstellung von Wandergewerbescheinen für bas Jahr 1894.

Damit biejenigen Berfonen, welche fur bas Jahr 1894 Bandergewerbescheine ju erhalten wünschen, rechtzeitig in den Beffig biefer Scheine gelangen, erhalten bie Ortsvorsteher ben Auftrag, bie in ihren Gemeinden wohnenden oder regelmäßig fich aufhaltenden Sausierer gur balbigen Stellung ihrer Gefuche zu veranlaffen und lettere bann bem Oberamt einzusenden. Siebei wird bemerkt:

1) Bei benjenigen Bersonen, welche im Besitz eines giltigen Wandergewerbescheines für bas Jahr 1893 find und bei benen die in Abs. 2 des § 64 der Bolls. Berf. jur Gewerbeordnung vom 9. Nov. 1883 (Reg. S. 234 ff.) verlangte Beicheinigung ichon ausgestellt murbe, genügt bie Beurkundung bes Gemeinderats beam. ber Ortspolizeibehorbe bes Wohnorts bezw. Aufenthalthorts, baß feit Ausstellung bes früheren Zeugniffes feine Menberung ber in Betracht kommenben thatsachlichen Berhaltniffe bei bem Gesuchsteller eingetreten ift ; ift aber ber Bohnort bes letteren nicht zugleich auch beffen Geburtsort, fo ift baneben noch Die Bestätigung ber bas Strafregifter bes Geburtsorts führenden Behörbe, bag ber Gesuchsteller in ben vorangegangenen 3 Sahren eine Beftrafung nicht erlitten hat, beigubringen.

2) Für biejenigen Berfonen , welche für bas Jahr 1893 teinen Wanbergewerbeschein hatten , hat bas nach § 64 Abf. 2 ber oben genannten Berfügung ausguftellenbe gemeinderatliche Beuguis auch die Angabe des Staats, welchem der Nachfuchende angehört und des Erwerbsgrunds der Staatsangehörigfeit (Abstammuna. Legitimation. Berheiratung, Aufnahme ober Naturalifation), ober ber Urfunde, aus welcher bie Angabe über bie Staatsangeborigfeit entnommen wirb.

Bestehen über die Staatsangehörigkeit des Nachsuchenden irgend welche Zweifel, so ift dies in dem gemeinderätlichen Zeugnis zu bemerken.

Soll für eine Gesellschaft ein gemeinsamer Wandergewerbeschein ausgestellt werden , ober soll in den Wandergewerbeschein eine Berson , welche nicht Familienangeborige bes Inhabers bes Banbergemerbeicheins ift , als Begleiter eingetragen werben, fo hat bas biesbezügliche gemeinderatliche Reugnis über alle biefe Berfonen Unaabe über beren Staatsangeborigfeit zu enthalten.

Im übrigen wird auf die Borschriften in § 64 bis § 67 ber Boll3.-Berf. vom 9. Novbr. 1883, ber Minift.-Berf. betr. bie Banbergewerbescheine vom 13. Novbr. 1889 Minift.-Amtbl. S. 269 ff., auf das Gejes, betr. die Rommunalbesteuerung des Sausiergewerbes vom 23. Mai 1890 (Regbl. S. 100) und die Min.-Berf. betr. die Bollziehung bes genannten Gefetes bom 28. Ottbr. 1890 (Regbl. S. 28), hingewiesen und inebesondere bemerkt, daß in famtlichen Zeugniffen gur Erlangung eines Bandergewerbescheins fünftig auch ber Betrag des für den Inhaber feftgesetzten Steuerkapitals und der Stantsgewerbesteuer angegeben fein muß. R. Oberamt. Frommelb, ftv. Umtm.

Die Kommunalbesteuerung des Haustergewerbebefriebs.

In Nachstehendem werden bie Bestimmungen ber Art. 2 und 4 Abj. 1 und 2 bes Cejebes betreffend bie Kommunalbesteuerung bes Hausiergewerbebetriebs bom 23. Mai 1890 (Regbl. S. 100), sowie ber §§ 8-12 ber Bollgiehungsberfügung bom 28. Oktober 1890 (Regbl. S. 280) gur öffentlichen Kenntnis gebracht a. Die ortsanwesenden Sausiergewerbetreibenden auf die von ihnen bezüglich der Ausdehnungs-Abgabe zu befolgenden Vorschriften besonders aufmerksam zu machen,

b. ben ber Beftimmung in § 8 Biffer 4 ber Bollgiehungsverfügung unterliegender Berfonen jeweils für bas laufende Steuerjahr bas basselbst vorgeschriebene Steuer-

C. barauf ju achten, bag bie für Erlangung von Banbergewerbescheinen auszufertigenben Beugniffe ftets bas Steuerkapital und ben Betrag ber Staatsgewerbesteuer enthalten. Bergl & 67 Abf. 1 und 3 ber Bollg. Berf. vom 9. Nov. 1883 jur Bemerbeordnung (Regbl. S. 262). Badnang, ben 12. Des. 1893. R. Oberami. Frommelb, ftv. Umtm.

Gefet, betreffend die Kommunalbefteuerung des Saufiergewerbebetriebs vom 23. Mai 1890. Art. 2. Diesenigen Berionen, welche ein nach Art. 99 Biff. 4-7 bes Gefetes vom 28. April 1873 ber Banbergewerbesteuer unterliegendes Gewerbe (Saufiergewerbe) betreiben und hiefur gur Staatssteuer mit einem Steuerkapital bon 100 Mart und mehr eingeschätt find, haben außer benjenigen Steuern, welche fie innerhalb Burttemberge an ihrem Wohnsit begiehungsweise an bem Ort bes Beginns bes Gewerbebetriebs entrichten, in jedem Oberamtebegirt, auf welchen fie ihren Gewerbebetrieb ausbehnen, vor Beginn bes Gewerbebetriebs in biefen Begirten eine Abgabe an die Amtsforperichaft (Ausbehnungsabgabe) zu entrichten, welche ben fünften Teil

ber ihnen angesetten Staatesteuer, wenigstens aber 40 Pfennig, beträgt. Bruchteile von Pfennigen bleiben außer Unfat. Die Bescheinigung über die Entrichtung der Abgabe hat ber Gewerbetreibende mahrend ber Ausübung seines Gewerbebetriebs ftets bei fich zu führen, auf Grforbern ber auftandigen Behörben ober Beamten vorzuzeigen und, fofern er hiezu nicht imftande ift, auf beren Geheiß den Betrieb bis zur herbeischaffung ber Bescheinigung einzustellen.

Art. 4. Wer ber Borfchrift bes Art. 2 Abf. 2 zuwiber bas Hausiergewerbe in einem Bezirk ausübt, ohne zuvor die Ausbehnungsabgabe entrichtet zu haben, wird wegen Gefährdung ber Abgabe für jeben Oberamtsbegirt, in welchem ber porschriftswidrige Gewerbebetrieb ftattgefunden hat, neben Nachholung dieser Abgabe mit Gelbftrafe bis gu 75 Mart beftraft.

Wer ber Borschrift des Art. 2 Abs. 1 oder den zum Bollzug bieses Gesetes erlassenen, öffentlich bekannt gemachten Kontrollevorschriften zuwiderhandelt, wird für jeben Oberamtsbezirk, in welchem die Zuwiberhandlung ftattgefunden bat, mit einer Ordnungsftrafe bis ju 10 Mart bestraft. Bollgiehungsverfügung vom 28. Oftober 1890.

§ 8. Die Ausbehnungsabgabe ift auf Grund eines urfundlichen Nachweises über bie von dem Abgabepflichtigen entrichtete Staatsgewerbesteuer anzuseben. Bur Sicherstellung biefes Nachweises, welcher durch den Wandergewerbeschein, ober einen Gewerbesteuerschein, oder ein Steuerzeugnis der Ortsbehörde ju führen ift, werben folgende Bestimmungen getroffen :

1) Bom 1. Januar 1893 an ift in bie Banbergewerbescheine bas fur ben Inhaber feftgesete Steuerkapital und ber Betrag ber Staatsgewerbesteuer einsutragen. Bu biefem 3med ift funftig in ben fur die Erlangung eines Wandergewerbescheins - nach § 67 Abf. 1 und 3 ber gur Reichsgewerbeordnung ergegangenen Boll= giehungsverfügung vom 9. Nov. 1883 (Regbl. S. 262) — erforberlichen Ausweisen ber Betrag bes Steuerkapitals und ber Staatsgewerbesteuer anzugel

2) In ben Gewerbefteuerscheinen, welche fur Die burch bas Begirfs- ober Ortsfteueramt einguschätenben Saufiergewerbetreibenben ausgeftellt werben, ift fortan auch ber Betrag bes Steuerfavitale aufzuführen.

Der Ginichatung burch bas Begirts= ober Ortosteueramt baben fich insbesondere auch biejenigen inländischen Sausiergewerbetreibenten zu unterwerfen, welche gu Anfang ober im Laufe bes Steuerfahrs mit ihrem Gewerbebetrieb beginnen wollen , bevor für benfelben bie Festjegung bes Steuerfapitale burch bie Bezirfeschätzungs. tommiffion erfolgt ift (vergl. § 5 ber angef. Berfügung ber R. Rataftertommiffion vom 30. Juni 1877). 3) Das Steuerkapital, sowie die Staatsgewerbesteuer, welche für die in Württemberg wohnenden und gemäß § 7 der vorerwähnten Verfügung mit dem Beginn

bes Steueriahrs in bas Gewerbebergeichnis und Ortsgewerbefatafter aufgenommenen Saufiergewerbetreibenben bon ber Bezirfsichagungsfommiffion feftgefest werben, find bon bem Borftand ber letteren (Rameralpermalter, Steuerfommiffar) funftig bem Oberamt zur Bormerfung in ben gur Ausstellung fommenben Banbergewerbeicheinen 4) Bom 1. Januar 1893 an haben bie steuerpflichtigen, in bas Ortsgewerbefatafter aufgenommenen inländischen Saufiergewerbetreibenden, welche eines Wander-

gewerbescheines nicht beburfen\*), wahrend ber Ausübung des Gewerbebetriebs ein von dem Ortsvorsteher auszustellendes Reugnis mit fich zu führen, in welchem ihre Beranlagung zur Staats-, Amtskorperichafts- und Gemeinbesteuer unter Angabe bes Steuerkapitals und ber auf basielbe entfallenden Staatsgewerbesteuer benriundet ift (Steuerzeugnis).

5) In ben Fällen, in welchen im Laufe bes Steuerjahrs bie Staatssteuer wegen Vermehrung ber Zahl ber Hilfspersonen (siehe § 3) erhöht wirb, ist von bem Begirks- ober Ortofteuerbeamten in bem Banbergewerbeschein, ober Gewerbesteuerschein, ober Steuerzeugnis (Biffer 4) bas neue Steuerkapital und bie neue Staatssteuer in nachstehender Form au beurfunden: "Wegen Bermehrung ber Bahl ber Silfspersonen ift mit Birkung vom . . . . . . an

bas Steuerkapital auf - . . . . M. und die Staatsgewerbesteuer auf - . . . . M. . . . . Bfg. Bezirfosteueramt . . . . . . . . . . . (Ort) den . . . .

festaestellt worden.

(Ortssteueramt) . . . . . . . . . 6) Bei ber wieberholten Ginichaung folder nicht in Burttemberg wohnenben Saufiergewerbetreibenben , welche ihren Gewerbebetrieb über bie Beit ber porhergegangenen Ginichagung ausbehnen, find bon bem Begirtes ober Ortsfteueramt bie abgelaufenen Steuergewerbeicheine por Aushändigung der neuen ben Inhabern ab-

§ 9. Die mit einem Steuerkapital von einhundert und mehr Mark in einem Oberamtsbezirk eingeschätzten Haustergewerbetreibenden sind verpflichtet, in jeuem anderen Oberamtsbezirte, auf welchen fie ihren Gewerbebetrieb auszudehnen beabsichtigen, por bem Beginn bes Betriebs von diefem Borhaben und gwar, wenn ber Betrieb in ber Oberamtsftadt fortgefest werben foll, bei ber Amtopflege, andernfalls bei ber Gemeindenflege berjenigen Gemeinde, in welcher ber Betrieb in bem alusbehnungsbegirt beginnen foll , mundlich ober schriftlich Anzeige ju erftatten und fich hiebei über bie Berechtigung gur Ausübung ihres Betriebes und über bie erfolgte Beigiehung aur Staatsgewerbesteuer burch ben Wandergewerbeschein, Gewerbesteuerschein ober bas Steuerzeugnis ber Ortsbehörbe (§ 8 Biffer 4) auszuweisen.

Bon bem Umtspfleger ober Gemeinbepfleger (im Stabtbirettionsbegirt Stuttgart von bem ftabtifchen Steuereinnehmer) ift bie Prüfung biefer Urfunden vorgunehmen und - falls fich biebei tein Unstand ergibt - für bie Umtstörperschaft die unter Beobachtung ber nachfolgenden Borichriften anzusegende Ausbehnungeabgabe au erheben.

a. Die Ausbehnungsabgabe ift auf ben fünften Teil bes in ben Urkunden über Die Beigiehung jur Staatsgewerbesteuer eingetragenen Staatsfteuerbeirags - Lobei Bruchteile bon Afennigen außer Anjag bleiben -, minbeftens aber auf 40 Bfennig festaufegen.

Swlop und Forft.

Grzählung von M. w. Trpftebt. (Fortichung.)

Rurt hatte feine Fassung vollkommen wiedergewonnen. Gr jah, wie jungfräuliche Sprodigfeit und Scham mit ihrer Liebe rangen. Er bemerfte einen Borgang ihres Annern, ber ihn mit ungeahnter Bonne erfüllte. "Und wenn mir der Mang eines Freundes nicht

genug mare?" wiederholte er nochmals. "Mun, fo juchen Sie boch einen ichoneren au er-

langen!" meinte bie Momtesse. Dann aab fie ihrem Bferbe einen leichten Schlag,

um es zu schnellerer Gangart anzuspornen. Doch Kurt fiel ihr in die Bügel und ihre fleine garte Sand in ber feinen preffend, fragte er:

"Wollen wir zusammenreifen , Romteffe ? Sinaus in den Sonnenichein, nach Italien, dem schönen Süden?" Er fab nichts mehr von ihrem Geficht, als die blonden Bonnlöcken, die unter ber breiten Sutfremve hervor-

"Reiten Gie ju bem Onfel hinüber und fagen Gie ibm, daß ich ber Tante megen schnell gurudreiten möchte." "Ohne mir eine Antwort gu geben ?"

"Jest nicht, herr Wilmar, wir sehen uns ja wieber." "D taufend Dant für biefes Wort. Auf Wieder= feben benn !"

Endia hatte schon ihr Pferd gewandt und sprengte ichon im leichten Galopp bem Schlosse gu. Rurt aber hielt noch lange an berfelben Stelle und bas Berg wollte ihm ichier gerspringen por Blück. Den Bunich der Beliebten, fie allein zu laffen, hatte er erfiillt, boch au bem Grafen hinübergureiten, bagu fühlte er fich jest

indem er fein junges Stud in den Frühling bineinfanchzte, bachte er nicht an die dunklen Wolfen, die fich brobend zwischen ihm und ber Geliebten aufturmten.

Der Buftand ber Gräfin hatte fich, nachdem fie eine bas Bett verlaffen. In einem bequemen und zugleich simmer, wo die Familienmitglieder gufammenzutreffen pflegten. Auch Rlewit burfte als ftanbiger Gaft Des Saufes hier ericheinen, und Gugeniens Bermutung, ibn betrat, wandte der Baron fich vom Kenster ab ihr

"Run, mein Freund, weshalb fo miggeftimmt ?" fragte fie, nachbem fie ihn icharf beobachtet hatte.

"Alber mas ift benn geschehen, iprechen Sie boch ?"

"Mir peinlich, gnädige Frau, aber es muß gefagt werden; bieje Romtesse ift im Begriff, sich mit bem

Berben die bisherigen Steuerkapitale von der Begirtesichatungstommiffion abgeandert, fo hat in den Fallen, in welchen fie erhöht worden find, die nachtragliche Unjegung bes entsprechenben Buichlags gu ber Musbehnungsabgabe gleichwohl ju unterbleiben.

c. Bird nach Ablauf bes Zeitraums, für welchen bie Staatssteuer angeset worden ift, ber Betrieb fortgesett ober wieder begonnen, fo ift auch aus ber weiter hiefür entrichteten Staatssteuer bie Ausbehnungsabgabe anzuseben. In Anftandsfällen ift die Unfegung der Ausdehnungsabgabe vorläufig ju unterlaffen und der Saufiergewerbetreibende an die guftandige Bolizeibehörbe (Oberamt)

ober Steuerbehörde (Rameralamt) zu verweifen. \$ 10. Bon bem Sausiergewerbetreibenden fann bie Ausbehnungsabgabe gleichzeitig für mehrere Oberamtsbezirke, jeboch nur bei ber Amtopflege feines Bohn-

fisbezirks ober besjenigen Begirtes, in welchem er ben Betrieb beginnt, ober auf welchen er ihn ausbehnen will, voraus entrichtet werben. Siebei ift die Ausbehnungsabgabe für jeben Oberamtsbegirf besonders zu berechnen und zu beachten, daß der Mindestbetrag für jeden Begirt 40 Pfennig be-

§ 11. In den in § 8 unter Ziffer 5 angeführten Fällen der Erhöhung des Steuerkapitals liegt dem Haufiergewerbetreibenden — fofern er nach Art. 2 des Gesehes ausdehnungsabgabepflichtig ift , oder zufolge der Erhöhung des Steuerkapitals erstmals ausdehnungsabgabepflichtig wird — ob, die über die neue Staatssteuer in dem Bandergewerbeschein, Gewerbesteuerschein oder Steuerzeugnis der Ortsbehörde (§ 8 Biff. 4) eingetragene Beurkundung von der Fortsetung seines Betriebes bei ber Amtspflege oder einer Gemeindepflege vorzuzeigen und die aus der neuen Staatssteuer anzusetzende Ausbehnungsabgabe bei berselben, sowie fernerhin in jedem Dberamtebegirf, auf welchen er seinen Betrieb ausbehnt, gie entrichten (vergl. übrigens § 12).

hat er in bem Oberamtsbezirk, in welchem er nach der eingetretenen Erhöhung des Steuerkapitals den Gewerbetrieb weiter fortfett, die Ausdehnungsabgabe aus ber alten Staatsgewerbesteuer ichon bezahlt, fo ift für biefen Oberamtsbezirk bie Ausbehnungsabgabe auf ben bem fünften Teil ber neuen Staatsgewerbesteuer ents fprechenden Betrag zu erhöhen und ber fich ergebende Mehrbetrag zu erheben.

§ 12. Der hausiergewerbetreibende, beffen Steuerkapital erhöht wird, nachbem zuvor von ihm bie Ausbehnungsabgabe aus bem alten Staatssteuerbetrag für mehrere Oberamtsbezirfe vorausbezahlt worden ift, hat bei der Umtspflege in einem ber Bezirfe, in welchem er fein Gewerbe noch betreiben will, die Beurfundung über die neue Staatsftener (§ 8 Biff. 5) vor der Fortfetjung feines Betriebes vorzuzeigen.

Bon der Amtspflege find jobann die Ausbehnungsabgaben für diejenigen Oberamtsbezirke, für welche fie voraus entrichtet worben find, und in welchem ber Betrieb noch fortgefest werden will, je auf ben fünften Teil ber neuen Staatssteuer zu erhöhen und bie Mehrbetrage gu erheben.

Unmerfung. Rad § 59 ber Reichsgewerbeordnung und § 62 Ubf. 2 ber angeführten Bollziehungsverfügung bedarf von den inländischen Sausiergewerbetreibenden eines Banbergewerbeicheins nicht:

a) wer felbstgewonnene oder robe Erzengniffe der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Obstbaues, der Geflügel- und Bienenzucht, sowie felbstgewonnene Erzengniffe ber Jagb und Fischerei feilbietet; b) wer in der Umgegend feines Bohnortes bis ju 15 Rilometer Entfernung von bemfelben felbstwerertigte Baren, welche zu den Gegenständen des Bochenmarktwerkehrs

gehören, feilbietet ober gewerbliche Leiftungen, hinfichtlich beren dies Lanbesgebrauch ift, anbietet; e) wer selbstgewonnene Grzeugniffe ober selbstverfertigte Baren, hinsichtlich beren bies Landesgebrauch ift, zu Baffer aufährt und von bem Fahrzeuge aus feilbietet d) wer bei öffentlichen Feiten, Truppenzusammenziehungen ober anberen außergewöhnlichen Gelegenheiten mit Erlaubnis der Ortspolizeibehörde die von derfelben zu be-

ftimmenden Baren feilbietet; e) wer Butter, Schmals, Brot und Fleisch, letteres jedoch mit Ausnahme von Wildbret und Fischen, in der Umgegend seines Wohnortes bis zu 15 Kilometer Entsernung von demfelben feilbietet.

#### Die Ortsvorsteher

wollen bis 20. d. Mts. eine Uebersicht der in ihrem Gemeindebezirf vorhandenen Fabrifen u. f. w., in welchen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter beschäftigt werben, nach bem vorgeschriebenen Formular, bezw. Fehlanzeige hieher vorlegen (§ 41 und 42 Bollg. Berf. zur Gew. Ordg. v. 26. Marz 1892, Regbl. S. 77 ff.) R. Oberamt. Frommeld, ftv. Amtm. Badnang, ben 12. Degbr. 1893.

thor und hegelhof

Revier Rleinajpach.

ca. 2000 Christbäume

Revier Löwenstein.

Ruß= und Brennholz=Verkanf.

St. II. Al., 310 St. III. Al., 600 IV. Al.

Um Mittwoch den 20. Dez. f. 3., mittags 12 Uhr

32 Fichten-Abichnitte IV. und V. Rl. (9,29 Fm.), 40

Fürftl. Oberförfter :

im Sirich ju Liemerebach aus ben fürftl. Löwenftein'ichen

Stud bto. Derbstangen II. Rt., 60 Sopfenstangen I. Rt., 200

In der amtsgerichtlich angeordneten 3mangsvollstreckungs= Sache in das unbewegliche Bemögen bes Rudolf Sorn, Ober-

B.-L.-A. 22,200 M. St.-A. 7700 M.

B.=B.=A. 4800 M. St.=A. 3600 M.

B.=B.=A. 4600 M. St.=A. 1500 M.

58 qm Gine Iftodige Remise über dem Mühlfanal mit

Biefe und Debe in Mühl= auch Böhrwiefen,

Gejamt-Anichlag 32000 M.

Anschlag 2000 M.

Anichlag 300 M.

Anichlag 400 M.

Gefamt-Anichlag 36 600 M.

Für bie Bollftredungsbeborbe:

Ratefdreiber Bogt.

müllers hier, fommt die jum Berfauf bestimmte Liegenschaft am

Montag den 8. Januar 1894,

83 am Wiese und Debe im Linderst beim Behr,

B.=L.-A. 1280 M. St.-A. 600 M. Anichlag 900 M.

vormittage 10 Uhr,

Baldabteilungen Sammerberg und Tannenwald

450 Stud Rechenstiele, 48 Am. Rabelholzprügel und 20 Loje gem. Reisig.

Murrharbt, Gerichtsbezirks Baknang.

Tehter

Verkauf einer Mahl= & Säg=Mühle.

auf hiefigem Rathaus jum zweiten und lettenmal zur öffentlichen Berfteigerung.

Gine Scheuer beim Saus mit angebauter Bretterhütte und Bienenftanb,

Mofterei=Ginrichtung.

PMr. 39. 4 a 06 qm Land in Scheurengarten, Anichlag 200 M.

PMr. 425/2. 6 a 13 qm Wiese im Fuchsenberg, Anichlag 200 M.

211. 11 a 80 qm ) Biefe und Grasrain in den Mühlwiefen

Zwangsverwalter ift Beinrich Sorn, Partifulier und Gemeinderat hier und

es besteht bie Bertaufstommiffion aus Stadtschultheiß Bügel und bem Unter-

503/3. 78 a 88 qm Nabelwalb in ber Gab, Markung haufen,

BRr. 195. 9 a 31 qm ) Gras- und Baumgarten in Mühlgarten,

Gine Sagmuble an bas Bohnhaus angebaut, mit Ginrichtung,

Geb. Nr. 188 A und D.

Geb. Nr. 188 B.

Geb. 92r. 188 C.

Nr. 3. 20 a 16 qm Mühlfanal.

196. 40 a 28 qm

287. 2 a 18 qm

212. 12 a 08 qm

Dieselbe ift im I. Termin angefauft worben gu

Mr. 286. 11 a 11 qm 2

Nachgeboten murben

Den 7. Dezember 1893.

zeichneten.

Geb. Rr. 188. 8 a 04 qm Ein zweistockiges Wohnhaus mit Mahlmühle-

verlauft. Busammentunft um 9 Uhr beim fog. Futterhaus.

Löwenstein ben 11. Dez. 1893.

Am Samstag ben 16. d. M. werden aus bem Staatswald Altersberger.

R. Umtegericht Badnang.

#### Deffentliche Ladung.

1) Der 36 Sahre alte, ju Backnang geborene und gulet bajelbft wohnhafte verheiratete Rotgerber Bermann Abolf Breuninger, gur Beit mit unbefanntem Aufenthaltsort abwejend,

2) ber 30 Jahre alte, ju Renfürstenhütte geborene und gulest bafelbft wohnhafte ledige Maurer Ja fob Johann Groninger, gur Beit mit unbefauntem Aufenthaltvort abmefend, werden beschuldigt

3u Nr. 1 als Landwehrmann II. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewan= gu Dr. 2 ale Landwehrmann I. Aufgebots } bert zu fein, ohne von der bevornehenden Auswanderung der Militarbehörde Anzeige erstattet zu haben. Hebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgejenbuche.

Dieselben werden auf Unordnung des St. Umtsgerichts hier auf Cametag den 3. Februar 1894, vormittage 9 Uhr.

por das R. Schöffengericht Badnang gur hauptverhandlung geladen. Bei unentichuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 ber Strafprozegoronung von dem Königl. Bezirfstommando Sall ausgestellten Gr= flärung verurteilt werden.

Badnang, den 9. Dez. 1893.

Romberg.

Gerichtsichreiber bes St. Umtegerichts

### Bekannfmachung.

Oberamt Badnang.

Die Gemeinden bes Oberamtebezirfs werden hiemit benachrichtigt, daß die Staatsftrage Rr. 21 von Baiblingen nach Sall mit ber Dampfmalze befahren und zwifden Gulgbach a. Murr und Großerlach etwa in ber Beit von Ende Aluguft bis Mitte September 1894

mit ber Dampfitragenwalze eingewalzt werben foll und bag bie Balge, soweit es ohne Störung ber Arbeiten an ber Staatsftrage möglich ift, jum Ginwalzen von Etterstagteftragen und anderen wichtigen Ortsftragen in der Rabe des zu bewalzenden Staatsitraften augs gegen Erfas der Sclbftfoften mietweife abgegeben werden wird. Gemeinben, welche die Balze zu benüten munichen, haben ihre Gefuche unter Angabe ber Lange ber Strage und ber ungefähren Menge bes einzuwalzenden Gefchlags innerhalb 3 Bochen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Spater einfommende Gejuche fonnen nicht mehr berücksichtigt werden. Bon ber Möglichkeit und ber Beit ber Abgabe ber Balze wird jede Semeinde benachrichtigt merben, johald der Balgenbetriebsplan festgestellt fein wirb.

R. Strafenbauinipeftion. Ludwigsburg ben 12. Dezbr. 1893.

#### Backnang. Bekanntmachung.

Bei ber am 12. Dezember b. 3. vorgenommenen Gemeinderatsmahl haben pon 723 Bahlberechtigten 440 abgestimmt und murden zu Mitgliedern bes Gemeinderate gemählt auf 6 Jahre:

Louis Rübler, Conditor 2) Julius Springer, Stadtpfleger Kriedrich Rode, Badermeifter 236 4) Allbert Rugler, Oberamtspfleger 214 5) Safob Uebelmeffer, Beifenfiebermeifter , 172 Beitere Stimmen erhielten : 162 Louis Schweizer, Leberfabrifant Rudolf Raf. Leberfabrifant 162 Gottlieb Saufer, Leberfabrifant 150 Michael Metger in Ungeheuerhof 133 Louis Bogt, Raufmann 37 Satob Rillinger, Gerber 36 Wilhelm Volz, Flaschner 27Gottlieb Trefa, Unmalt in Dbericonthal 17

Beschwerben gegen bie Giltigfeit ber Bahl ober wegen gesetslicher Mängel in ber Berfon ber Gemählten find innerhalb acht Tagen beim Gemeinbevorftand ober R. Oberamt borgubringen.

Den 13. Dezember 1893.

Stadtichultheißenamt. God.

#### Turnerbund Baknang. Weihnachts-Reier mit Gabenverlosung Conntag ben 17. Dezember im Würth'lichen Saale

unter freundlicher Mitwirfung bes Gefangvereins "Gintracht" und bei mufikalischer Unterhaltung. Unfang ber Reier abende 7 Uhr.

Wir laben hiezu jebermann freundlichft ein. Gintritt für Richtmitglieder 50 Bf., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Bf.

Der Auslchuß

Shulvorstand.

## FrauenarbeitsIdule

Montag ben 8. Januar 1894 beginnt ein neuer Rurs. Anmelbungen find an richten an ben

Bilderbücher. Jugendichriften. Gefellichaftsipiele. Auswahlsendungen bereitwilligit G. Ald. Stehn's Buchholg. Cannstatt.

# Günstige Einkaufsgelegenheit

für Weihnachts-Geschenke.

## Damenkleiderstoffen

in halb & gang wollen, Bukskins

für Herren- & Knaben-Anzüge außergewöhnlich billigen Breifen angesetzt und mache meine verehrten

bnehmer auf diese besonders günstige Kaufsgelegenheit aufmerksam.

R. A. Winter.

Die bis heute angesammelten *Reste von Damenkleiderstoffen* für Roce und Rleider ausreichend

werden ebenfalls billigft abgegeben.

I. A. Winfer.

## Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in

Berrenwesten Normalhemden Arbeitshemden Unterhosen Aragen, Arabatten Manichetten, Socken Sosenträger

Trifottaillen iow. & bunten Schürzen Unterröcken, Rorfetts Aranenstrümbfen Handichuhen Seid. Tüchern Taschentüchern weiß u. bunt fowie eine große Bartie

Baumwollstanell-Betttücher

bei billigften Breifen.

G. Maner.

Bis jum Weihnachtsfest bleibt mein Laden Sonn= tags bis abends 6 Uhr geöffnet.

## Wirts-Verein Baknang.

Generalversammlung im Löwen. Tagesorbnung:

1) Rechenichaftsbericht.

2) Reuwahl ber Borftande= und Musidjugmitglieber.

3) Laufenbes. Bu gablreichem Befuch labet freundlichft ein Der Ausschuß.

Ein foliber Shlafgänger wird gesucht Sulzbacherstr. 11, 2 Treppen. bei

Badnang. Sametag ben 16. Dez. gibte Rait Bebr. Schab, Biegler.

Weihnachtsfeier

im Schwanensaale am Bonntag den 17. Dezember mit musikalischen & theatralischen Aufführungen und darauffolgender Gabenverlofung.

Gintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. Unfang präzis 61/2 Uhr.

Der Ausschuß.

## Otto Akermann, Irisenr

mpfiehlt fich im Anfertigen aller vorkommenden Haararbeiten

Weihnachts-Geschenken passend

B. Haartetten, Haarringe, Haarbrochen, Saarbilder, Bopte verfertige ich bei Bugabe ber haare für 1 Marf, gange neue Gerner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Parfümeric, Seisen & Toiletteartiteln,

B. Dbeur in 10 verichiedenen neuerfundenen Gerüchen, Rett. Doring., Concrueng, Blumen- und medizinifche Geifen, Eau de Quine gegen Ausfallen der Saare, Ralodont gur Erhaltung ber Bahne, Cafchour verhindert üble Berüche im Munde;

ferner Saar-, Bahn-, Ragel- und Ropfburften, Frificr-, Stanb- & Taichentamme.

Duppen werden frifiert und wie neu hergerichtet bei

Einladung.

Bu unferer am Donnerstag ben 14. Dezbr. fattfindenden

Hodycit laden wir Freunde und Befannte @ in bas Gafthaus 3, Birich hier & freundlichft ein.

> Der Brantigam 3. Mitichele, Rotgerber von Großafpach. Die Braut : Marie Sonn bon bier.

Mäuse & Ratien

urch Apoth. Freyberg's (Delitzsch) Rattenkuchen Menschen, Haustieren u. Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach

belobigt. Dos 0,50, 1,00 u. 1,50. Jul. Kaminsky, Sulzbach.

Badnang. 20 Gerberfarben und 1 Lohfessel

6. Godenbad, Rüfer. Dleinen felbstgebrannten

Trester=, Zwetichgen= n. Hefenbranutwein

bringe empfehlend in Erinnerung. Godenbach, Rufer.

Schleuderhonig Rr. Bifder.

Bon jest an fann wieber

gebacken Badhaus. Frische Hefe

Bifit-Rarten werben billigft angefertigt in ber Buchbruderei von Fr. Strob.

Ungarweine in vorzüglichen echten Qualitäten zu bils lig gestellten Breifen bei Fr. Aunberger, Badnang.

Derzinkte

Baumschützer von Drahigeflecht empfiehlt billigit Alb. Zienflamm jen.

Gine Wohnung

für eine Familie in der Gartenstraße auf Lichtmeß zu vermieten. Bon wem? fagt Ervedition d. Bl.

2113 **Beihnachtsgeichenf** 

ift die Scene: "Die Anfundigung Der Geburt des Beilandes den Birten auf dem Welde bei Bethlehem", in Giguren ausgeführt, billig gu faufen und fieht ieberzeit zur Anficht bereit bei

Jafob Maier, Greinbacherftr. 9.

Balbenweiser. Danksagung. Für die vielen Beweise hers=

licher Teilnahme bei bem länge= ren Rrantiein und beim Binicheiben unferes lieben Batten, Baters und Großvaters Gottlieb Cautter,

ur bie icone Blumenipenbe ici= tens ber Holzmacher und bie gahlreiche Begleitung gum Grabe bankt auch im Ramen ber Rin= ber herglich die tiefbetrübte Gattin :

Christiane Sautter.

Badnang. Viftnalien: Preise vom 13. Dezember 1893. Rilo weißes Brot Rilo jchwarz Brot 500 Gramm Hindfleifc 55, ,, Schweineffei' b 60 .

Rubfleiich Schweinefdmal. Butter 100-110. 2 Stud Gier 12-14.

24 -32 🚜 Mildidwein, 1 Baar 蕊

Schad.

Amtliche Nachrichten.

\* Die Binsicheine ber Reichsanleihen werden be bufs Berichtigung von Reichsfteuern bei ben folgenben Kaffenstellen bes Landes, nämlich a) bei famtlichen Bollftellen und Salgfteneramtern,

b) bei famtlichen Rameralamtern und

c) bei bem Hauptsteueramt Stuttgart von jest an schon vom 21. des dem Fällig feitstermin vorausgehenden Monat aban Bahlung ftatt angenommen.

#### Cagesüberlicht. Deutschland. Wärtlembergifche Chronik.

Baduang, 13. Dez. Das Resultat ber bief. Gemeinberatswahl finden unfere Lefer im Inseratenteil. Bon den austretenden Mitgliebern murben die Berren Springer, Rübler, lebelmeifer und Rugler wiedergewählt, als neues Mitglied tritt Gr. Badermeifter Robe ein.

A Murrhardt, 11. Dezember. Bei fehr ftarter Beteiligung vollzog fich bier heute die Gemeinderatswahl. waren 4 Mitglieder gu mablen. Biedergemahlt wurden bie jeitherigen Gemeinderate Rleinfnecht bon Steinberg mit 482 St., Burft von Siegeleberg mit 479 St. und Rateschreiber Bogt von bier mit 467 Stimmen. An Stelle bes bisberigen , ale Ranbibat nicht mehr aufgetretenen Gemeinderate und Stiftunge= pflegers C. Seeger traten 2 hiefige Bewerber als Be= meinderatsfandidaten auf, nämlich der jeweilige Burger= ausichufobmann Bader Dahn und ber frühere Gemein= berat und Wirt Bauger. Nach hartem Rampf ging mit 331 Stimmen Sauger als Sieger aus ber Bahl= urne hervor. Dahn erhielt 156 Stimmen. Im gangen ftimmten von 684 Wahlberechtigten 484 ab.

\* Stuttgart. Die landwirtichaftliche Genoffen= ichafts = Bentralfasse G. G. m. b. S. hat nunmehr nach einer Befanntmachung im landwirtichaft= lichen Wochenblatt ben Binsfuß für bie in laufenber Rechnung entnommenen Gelber vom 1. Januar 1894 ab auf 4% herabgefest.

Schwurgericht Seilbronn, 11. Dezember. Die Schwurgerichtsverhandlungen des vierten Quartals nahmen bente ibren Anfang. Der erfte Wall betraf die Anklagesache gegen ben ledigen Taglöhner August Wilhelm Babmann von Sulzbach, Da. Bachang, wegen Berbrechens miber die Sittlichkeit. Die Berhandlung ging bei geschloffenen Thuren vor fich. Die Beichworenen fprachen ben Angetlagten unter Bulaffung milbernder Umftanbe ichulbig, worauf Babmann neben bem Berlufte ber Chrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren ju ber Gefängnisstrafe von acht Monaten unter Anrechnung zweier Monate der erlittenen Untersuchungshaft verurteilt murbe. Obmann ber Beichworenen mar

\* Tuttlingen. In ber letten Beit ift bier ein "Schusverein gegen Berfälschung und ungerechte Berteuerung der Lebensmittel" ins Leben getreten. Die Mitglieder verpflichten fic, Berfälfchungen ber Lebens= mittel fo oft wie möglich gur A zeige zu bringen, und stellen bemienigen, ber burch eine solche Anzeige eine Bestrafung bes Berfälichers erwirkt, ein Honorar in Musficht. - Die Donau hat eine ftarte bi bede.

Albert Rettich, Raufmann von Buftenroth,

\* In Griefingen DU. Ghingen brannte am letten Freitag bas Defonomiegebäube bes Bauern G. Rofer vollständig ab; bas Bieh fonnte zwar abgelaffen werben, mar aber aus bem gewölbten Stalle nicht heraus= Bubringen, weil bas Feuer auf ber Thurfeite am meiften wütete. Enblich fchlug man eine Deffnung in die bintere Band und brachte von 17 Studen noch 5 lebend her= aus, wopon 4 iofort perendeten. Etwa 400 3tr Fut= ter gingen gu Grunde. Gahrläffigfeit wird bie Ent= itehungguriache fein.

\* Sartsfeld. Das Ergebnis ber am 1 Dez. b. J. orgenommenen Biebgahlung zeigt im Oberamt Reres= heim gegen 1892 eine Abnahme von 3962 Stück Rindvieh mit 344 Schweinen. Vorhanden waren 12 907 Stud Rindvieh (1892 16 868) und 4768 Schweine

Berlin, 11. Dezember. Raifer Bilhelm wurde bereits in Barbn, wo er fich jur Jagd aufhalt, pon bem Barifer Bombenattentatbenachrichtigt. Er war sehr überrascht und sprach biesen Abschen gegen beu Urheber jolcher Unthaten aus. Es verlautet, ber Raifer habe weiter geaußert, ohne icharffte Ubwebr= ungemagregeln gehe es nicht weiter.

\* Deutscher Reichstag. 11. Des. Bei ber 3. Beratung ber Berordnungen betr. ber Bollzuichlag auf ruffiiche Baren werden die Untrage angenommen, ebenfo ber Banbelevertrag mit Rolumbien. Ge folgt bie Interpellation Werner (Untif.): Sind die verb. Regierungen geneigt, angefichts ber allcemeinen ichlechten Geschäftslage biefes Jah es für bie in § 105 0 ber Gemerbeordnung angeführten Gemerbe (Gemerbe gur Befriedigung täglicher, besonders fonntäglicher Beburinifie) eine Berlangernng ber Beichaft 5= ft und en bie Abende 10 Uhr am 24 und 31. Dez. b. 38. eintreten zu laffen ? - Berner beruft fich Begrundung auf bie allgemeine Notlage. - Staatsfefretar v. Botticher: Auf bie Unfrage fann ich Namens ber verb. Regierungen eine gunftige Untwort nicht geben, benn § 105 e überweift bie Ausnahme, welche biefer & von ben allgemeinen Borichriften über ben Sanbeleverfehr guläßt, ben boberen Bermaltunge= behörben, und § 105 h, welcher für ben vorliegenben Fall zutreffenber mare, überlägt es ben Bolizeibehörben, ben fogialiftifchen Deputierten Rouanet und Sembat | bie Rabylen zu bewerkftelligen.

Berren wollen fich an biejenigen Beborben wenben, bie als biejenigen bezeichnet find, die allein bie Schmerzen lindern können! Dann wird bas zwischen bem Reiche und ber Schweis abaeichlossene Uebereinkommen betr. ben gegenseitigen Patent=, Muster= und Marten ich ut an bie Rommiffion für die Sandelsvertrage verwiesen. Bei ber 2. Lefung bes Gesethentwurfs betr. die Bemahrung von Unterftugungen an Invalibe aus ben Rriegen vor 1870 und beren hinterbliebene berichtet Biefchel (nat.lib.), daß die Romm. Die Faffung ber Borlage babin abgeanbert habe, daß ben hinterbliebenen von Invaliden fortlaufende Unterftusungen gu gewähren find, nicht blos gewährt werben fonnen. Ferner follen ben hinterbliebenen von Teil= nehmern in ben im Befete gebachten Rriegern, welche an ihre Invalidität bedingenden Leiben geftorben find, folde Unterstützungen augewendet werden konnen. End= lich wird über die Rechtsansprüche auf Bewilligungen im 8 6 ber Rechtsweg gewährt. Wird in 2. Beratung nach ben Kommiffionsbeschlüffen angenommen. Das Saus wendet fich nunmehr gur Beratung des Antrags v. Benba und Gen. (Bertreter aller Parteien), ben Reichstangler zu ersuchen, die ben Mitgliebern bes Reichstags gewährten freien Gifenbahn fahr= karten unter den Bedingungen, wo dieselben vom Beginn ber 2. bis jum Schluffe ber 5. Legislaturperis obe im Gebrauch gewesen waren, wieder herstellen und bem Reichstag von der Entschliegung hierüber fchleunigft Mitteilung machen zu wollen, wird angenommen.

\* Bur Borfen- und Dividendenstener. Bas die Banquiers verdienen, beweisen die Tantiemen von nur fechs Berliner Banken in ben Jahren 1888 bis 1891. Ge betrugen biefelben bei ber

Distontogesellschaft . . . . 7,712,159 M. Deutsche Bant . . . . . 5,160,413 " Sandelsgesellschaft . . . . . 3,750,588 Dresbener Bant (einschl. Gratif.) 4,691,357 Darmstädter Bank . . . . 3,411 430 Rationalbank für Deutschland . 1,954,366 3,411 430 " 26,680,313 M.

Bir verweisen auf bie erscheinenben Unnoncen. Also über 261/2 Millionen Mark haben die Vertreter von nur feche Aftiengefellschaften, mithin wenige Berfonlichkeiten, in vier Sahren aus ihren Gefellschaften herausgezogen. Gine Steuer auf berartige Erträgniffe verdient andern Steuern gegenüber um so mehr ben Borzug, als fie immer ben Gewinn trifft. Auch in diesem Jahre haben die Tantiemen in gablreichen Aftiengesellschaften noch fehr bedeutende Ergebnisse ge-

Altenburg, 11. Dezbr. Der Rommis Bicger wurde, als er einen Sunbertmartichein wechseln wollte, von einem Rollegen auf der Straße angefallen und burch brei Stiche totlich verlett und bes Belbes beraubt. Der Attentäter Schleppte fein Opfer in ben naben Fluß und warf basielbe binein. Der Raubmörber wurde verhaftet.

Franfreich.

Baris, 11. Dezbr. Senat. Berier legte bie von ber Kammer angenommene Brefgefennovelle vor, biefelbe vorlefenb. (Beifall.) Berier verlangte bie Dringlichfeit, welche einstimmig angenommen murbe, worauf bie Sigung beendigt mar.

\* Das Gerücht von neuen Attentats-Blanen benötigt Borficht. Alle öffentlichen Gebaube werben schärfstens bewacht. Namentlich an bem früheren Suftigvalafte wird genaue Aufficht geführt. Unbefannte erleiben eine Durchsudzung. Die rabitalen Zeitungen find entruftet über bas Ministerium und bas Rammer= votum; ben gemäßigten Republifanern ift hingegen genug gethan. "Siecle" forbert, baß alle Breg- und Rebebelitte bem gemeinen Strafrecht unterworfen werben.

Baris, 11. Degbr. Der im Elnfée abgehaltene Ministerrat stellte ben Text ber Borlagen fest, um die anarchistischen Attentate gu unterbrücken, ober ihnen vorzubeugen. Die erfte Borlage betrifft bie Breffe und bezweckt, die Aufforderung zu Verbrechen vermittelft Explosivstoffen ju verhindern, die zweite betrifft bie herstellung und bie Innehabung von Explosivstoffen, bie britte vermehrt bie Bollmachten ber Boligei, Die vierte betrifft bie Uebermachung ber anarchiftischen Bereine. Die Regierung wird die Dringlichkeit verlangen. Bei ber Borlegung in ber Rammer hob ber Meni= fterpräfibent hervor, es hanble fich barum die Borbereitung bes Berbrechens zu beftrafen. Die Regierung wolle nur biejenigen treffen, welche fich felbft außerhalb ber Gesellschaft stellten. Es werbe sich unter allen rechtlich benkenben Frangofen eine Bereinigung ehrenhafter Manner bilben, niemals fei es notiger gemefen, bie Uebereinstimmung amifchen Regierung und Barlament Bu besiegeln. Die Regierung werbe nicht verfehlen ihre Bflicht ju thun, bie Ordnung im Innern aufrecht gu erhalten, ebenfo ben guten Ruf Frantzeichs nach außen. Die Regierung werbe wiffen, die Sache ber Ordnung und ber öffentlichen Freiheiten zu verteidigen.

Baris, 11. Dez. Der verhaftete bollanbifch e Unarchift Alexander Cohen ift Berichterftatter mehrerer ausländischer Anarchift. Zeitungen und Rebatteur am "Bere Beinarb." Bei ihm follen besonbers viele Briefe beutscher Unarchiften gefunden worben fein. Behn in ber Rammer verhaftete Unarchiften find noch in haft, ebenfo Cynand, Gemeinberat pon Clichy. Alle übrigen Berhafteten wirben wieber in Freiheit gefest.

Baris, 12. Des. 3m Bolfshaufe biuterm Montmartre hielten die Sogialbemotraten gestern Abend ein Meeting in ber Umnestiefrage ab. Reben

Ausnahmen für ben Beihnachtsverkehr gu troffen. Die | trat ber Unarchift Brunet als Rebner auf und verherrlichte bas Attentat. Baillant habe awar nicht Anarchift, sondern Sozialbemofrat fein wollen, boch fei er ein helb und ben Anarchiften teuer; er habe bie Bombe aus Edel vor ber Rammer geworfen (Beifallsbonner). Ihr Sozialiften prebigt bie Arbeiter=Bereinigung und erftrebt bie Regierung auf parlamentarischem Wege. Was Not thut ift bie Abich lachtung ber Bürgerich af t. (Beifallsfturm.) Bum Schluß wurde von Allen einschließlich ber Deputierten eine Tagesorbnung angenommen, worin gegen die reaftionare Bolitit der Kammer protestiert und die Schulb an bem anarchiftifden Attentate ber Bourgeoifie aufgebürbet wird.

Baris, 12. Dezember. Bum Schute ber öffentlichen Denkmäler und Theater find umfassende Bor= fichtsmaßregeln getroffen. Etwa 30 ausländische Ans archiften follen verhafet werben. Auch die Mait= reffe Baillants, Mardia I, wurde in haft genommen, ba fie die Abfichten Baillants gefannt haben foll.

Schweden u. Mortvegen. Stodholm, 11. Dezbr. In einem Bergwerte pon Dannemora löfte fich geftern ein großer Felsblod Ios, ber bie Bergleute eines Schachtes unter fich begrub. Rach 3ftunbiger angestrengter Arbeit gelang es, famtliche

Arbeiter unverfehrt an Tageslicht zu beförbern. \* Längs ber fandinavischen Rufte bis Bergen herrichte ein orkanartiger Sturm mit Regen. Biele Strand= ungen werben gemelbet. 9 Mann find umgekommen.

Grofbritannien. London, 8. Degbr. Das beutsche Schiff Auguste Jeannette wurde von der Mannschaft verlaffen auf See angetroffen und hier eingeschleppt. Campainf In.

\* Berr Geometer Saiblen fcreibt aus Apia vom 8. nach hier, baß auf Samoa gur Zeit tieffter Frieden berriche, auf wie lange, fei freilich fchwer gu fagen. Giner ber beiben bort stationierten beutschen Rriege= fchiffe verließ an bemfelben Tage Apia, um 18 gefangene Samoaner aus bem letten Rriege nach bem beutichen Schutgebiet, nach Jaluit (auf ben Marichall-Infeln) zu verbringen — herr Haidlen wird immerhin noch 2 Jahre mit ber Landes-Kommissian zu verfehren

Bandel, Gewerbe & Landwirtschaft

Stuttgart, 11. Nov. In ber abgelaufenen Woche machte fich eine fleine Wertbefferung am Getreibeweltmartte bemerkbar, ohne daß jedoch ber Berfehr gugenommen hatte, ba bie Nachfrage burch reichliches Angebot leicht befriedigt wurde. Die füddentichen Märtte vertebren in ruhiger Haltung bei guter Bufuhr. Der hentige Hopfenmarkt war etwas beffer befucht als ber vergangene, ber Umfat nicht bedeutend. Begahlt murbe geringe Ware mit 295-200 Mt., mittlere mit 210 bis 215 M., prima nicht abgegeben. Die Borfe ift giem= lich gut befucht. Geschäft von feinem großem Belang. Bir notieren per 100 Rilogr.: Beigen, baner.

17 Mt. 50 Bfg., niederbayern Ia. 18 Mf. 50 Bfg., Rernen 16 Mt. 35 Bfg., Dingel beregnet 11 Mt., unberegnet 11 Mt. 40 Pfg., Haber, Hollander, Ia. 19 M. 40 Pfg., Ruman. Ia 19 M.

#### Gestorben:

ben 13 b. Mts. : Marie geb. Rugle, Chefrau bes Abam Sieber, 57 Jahre alt, an Bafferfucht. Beerdigung am Freitag ben 15. b. Mts. nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stuttgart : Charlotte Sauff, Stabtpfarrers Raroline Rod, Oberamtsrichters Be. Emilie Dolmetich. G. Mittenmaner, Rorfettengeschäfts= inhaber. 3. Balg, Oberlehrer a. D. G. Ceufer, Sonnenwirts Be. Marie Kramer. - 3. Saas, Brivatier, Creglingen. Fr. Brobbed, Schullehrers Gattin, Calm. Fanny Megger, Drs. Be., herren-G. M. Berrmann, Stiftungspfleger, Stand-Sophie Bunberlich, Binnenden. Gberhard Bleginger, ref. Apotheter, Gailborf. Ratharine Bogen hardt, Calm. J. Bauer, Brivatier, Sall. Fr. Bunbel, Be., Mühlhaufen a. Eng. D. Stiegliet, Zollinspettor a. T., Ulm. R. Seelig, Witwe, Seilbronn. Jakobine Pflüger, Waiblingen. B. Gern hard, Ghmanasialprofesson a. D., Hall. K. Fr. Ebers b acher, Eisenbahnkondukteur. Calw. Karl Mahler, Schullehrer a. D., Steinheim a. Murr. M. Schwaibold, Schullehrer, Naßgenstadt. Heinrich Schwarz, Zimmermaun, Hall. Ratharine Maner, Oberboihingen. M. Krauß, We., Hohenstaufen. Th. Mühlich, Oberamtsrichter a. D., Ravensburg.

Mutmafliches Wetter am Donnerstag, 14. Dezember.

(Nachbrud verboten.) Nach ben meteorologischen Beobachtungen ist für Donnerstag und Freitag nach mehrsachen Frühnebeln trodenes und zeitweilig aufheiterndes Wetter bei leichtem Frost zu erwarten.

Neuelle Nachrichten.

London, 13. Dez. 250 Refruten ber Artillerie, welche nach Gibraltar abgeben follten, revoltierten gestern abend in ber Doverftraße und richteten großen Schaden an. Biele Berhaftungen haben ftattgefunden. Die Meuterer werden in Gibraltar vor ein Rriegsgericht

Barcelona, 13. Dez. In einem Saufe in ber Trafalgarftrage wurden geftern abend vier Dynamits bomben aufgefunden.

Melilla, 13. Dez. Gine Ronfereng gwifchen Marschall Campos und Araaf hat ftattgefunden. Wie verlautet hatte Araaf bie Bollmacht über bie Ansführung bes Bertrages von Mabras zu verhandeln, eine neutrale Bone zu vereinbaren und beren Räumung burch ear murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Baknana.

Nr. 194.

Donnerstag den 14. Dezember 1893.

Zweites Blatt.

Murrhardt.

# Weihnachts-Ausstellung

großer und geschmackvosser Auswahl

Gelegenheit zu Geschenken jeder

und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.

Chr. Becker.

In den Sonntagen vor Weihnachten find meine Geschäftsräume bis Abends 7 Zlhr geöffnet.

Weiß-, Woll-, Fantasie-Waren, Kinder-Garderobe Richard Schaarschmidt, 16 Markhlat 16 Skutkaark.



und Flaum aute araue Entenfedern au 1 M. 30 u. 1 M. 60 & 🕹 bas Pfund. Bettbarchente & Drill

Weiße & farbige Bique Damafte in ben neueft. Muftern Gebleichte Madavolam und Cretonne Bettvorlagen & Tischteppiche 🝹

fowie fämtliche Ausstener=Artifel empfiehlt in nur foliben Qualitäten F. A. Winter.

#### Beinrich Feilners bester Aränterlignem

·++:++++++++

(Fabrit Sof in Bagern)

weit und breit befannt, von feinem, aromatischem Geschmad, ift unftreitig einer I ber beften und preiswerteften Dagen- und | Kampf gegen das Scheinchriftentum. Tafelliqueure. Bu haben in Baduang bei Georg Gebhardt, in Saufen bei C. Genersberger.

#### Badnang. Sämtliche Meuheifen

Wolf-Waren

Echarpes

Capotten Wamentraaen in Pluich und Wolle. Rinderfleidchen Rinderkittel Muffen Ropftücher

empfiehlt äußerft billig G. Maner.

Badnang. Mein gut eingerichtetes

Ropfshawls

Spezerei-Geldäft, Hafner-Geichier

empfehle ich zu geneigtem Zuspruch. Fr. Rubach, Weifacherftr. 12. Böblinger Flaschenbier halte gleichfalls beftens empfohlen.

Die Warte des Tempels

Religiös-politifd-foziales Wochenblatt, 50. Jahrgang, Tendeng: Brobenummern gratis. Man abreffiere Expedition der "Barte" W. Stuttgart, Rojenftrage 17, B. | hat zu verfaufen

## Bum Kacken

empfiehlt in nur guren Qualitäten Zucker, gemahlen Mandeln Saselnukkerne Aitronat Orangeat Sultaninen Rofinen, Zibeben Feigen, Zwetschgen Birnschnige

und familiche Gewürze I. Höchel.

Backnang. Bringe mein gut fortiertes

Reinen Landhonig

Chocolade Cacao,

## Korbwarenlager

empfehlend in Grinnerung, als Puppenmagen in verich. Sorten Blumentische Damenkoffer, Marktkörbe Reisekörbe schwarze Waschförbe u. f. w.

I. I. Shäfer. Gelbe und graue

Weiden lucht zu kaufen zu guten Preisen Obiger.

Zimmerbüchse

28 goldene und filberne Medaillen und Diplome.

## Spielwerke.

4-200 Stücke spielend; mit ober ohne Expreision, Mandoline, Trommel, Gloden, himmelsitimmen, Ga=

#### stagnetten, Harfensviel 2c. Spieldosen

2-16 Grud ipielend; ferner Decessaires, Cigarrenständer, Edmeizerhäuschen, Photographicalbums, Edreibzeuge, Gandidubfaffen, Briefbeichwerer, Blumenvaien, Cigarrenetnis, Tavalsboien, Arbeiteriiche. Glaiden, Bierglafer, Stubl zc. Alles mit Mufit. Stets das Renefte und Borguglidite, bejonders geeignet gu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

3. S. Beller, Bern (Schweiz).

Rur Diretter Begug garantiert für Mechtheir; illuftrierte Breislifte fender franto.

Sie husten nicht bei Gebrauch von

Kaiser's Brustcarmellen

moblimmedend und fofort lindernd bei Buften, Beiferfeit Bruft- und Lungencatarrb.

Got in Bat. à 25 Pf. bei Gran A. Giber Wwe., Badnang. herr D. Bring, Murrhardt. B. Gelbing, Sulgbach.

" Cb. Wintermantel " 2. Sagele, Unterweifigh.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Fr. Strof in Badnang.

Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in ROTTERDAM die Generalagenten H. Anselm & Cie in Stuttgart Langer & Weber in Heilbronn

MITTWOCHS und SONNABENDS.

und die Agenten: C. Weismann in Backnang. G. Kachel in Murrhardt. F. A. Winter in Backnang.

Bei gegenwärtiger Berbrauchszeit halten wir uns jum Bezuge von

## Thomasphosphatmehl

15-17% ig, Rainif 23/24% fdwefelfaurem Rali gu ben billigften Tages: Chilisalpeter 15½ bis 16% Stide preifen beftens empfohlen. ftoff fu bas Frühjahr 1894 ebenfalls billiaft bei

Schwaderer & Göpper, Bhosphatwert Burgitall.

Rheinische Präserven-Fabrik

Suppentafeln 1 Tafel, 5 Port.

Zu haben bei E. Reutter, Backnang

#### Umschläge zu Geldrollen Buchbruderei von Ar. Biroh. porratia in der

Holoh und Forst. Graahlung bon M. v. Ernftebt.

(Fortfesung.)

"Dasgift auch meine Anficht," ftimmte bie Sausfrau bei. "Aber ich muß meinen Mann erft vorbereiten und bagu muß ich mir Beit laffen. Er fonnte meinen Bunfchen, wenn auch nicht gerade entgegen, fo boch femer juganglich fein."

"Weil ich burch Unglud ben größten Teil meines Bermogens eingebüßt habe", bemertte Rlewig bitter. "Benen Fremben bagegen icheint ber Graf fehr gu

"Doch aber nicht in Bezug auf die Romteffe!" ent= gegnete bie Grafin verächtlich.

"3ch möchte es faft behaupten", fagte ber Baron mit einem tudijchen Bug in feinem fahlblaffen Beficht. "Mir fommt es überhaupt vor, als maren ihm die beiben Abenteurer von früher ichon befanut."

"Bas fagen Gie," rief Eugenie, bie feinen beobachtenben Bliden auszuweichen fuchte. "Wer weiß, gu welchen thörichten Bermutungen Sie bie Giferfucht noch verleitet. Sie laffen es mich ichlieflich noch bedauern, bag ich Ihnen mein Intereffe gugewandt habe."

"Ja, bie Liebe macht migtrauifch", entschulbigte fich Mleg. "Ich febe die Saltlofigfeit meiner Bermutuna

"Sprechen Gie boch mit meiner Richte ober bem Grafen, es fteht Ihnen ja eigentlich nichts im Bege frifch gewagt, ift halb gewonnen", fagte Gugenie nach=

"Mir ift es lieber, wenn gnabige Frau bie Sache einleiten möchten," entgegnete er und marf einen lauern-Den Seitenblid auf feine Broteftorin.

"Ja, bas will ich gern, aber laffen Gie mir bann noch Beit, in biefen Tagen wird es faum geschehen

"Ich will mich nochmals in die Rotwendigkeit finden. Best aber will ich gleichfalls eine weitere Tour auf meinem Buchs unternehmen, bamit mein Berg fich beruhigt. Auf Wieberfeben, Frau Brafin!"

MIS Gugenie fich allein befand, gog fie ihr ichones Beficht in forgenvolle Talten. Much ihr war ber Ber= fehr swifthen ihrem Manne und bem Fremden auffällig gewesen und bie Alchnlichfeit ber beiden Ringe ließ ficherlich barauf ichließen, baß biefelben zusammen gehörten. Sollte es fich bier um eine Jugenothorheit Sanbeln ? Sie fannte nur wenig aus ber Bergangenheit bes Grafen und fie burfte nicht einmal and Do= menten fragen , benn ein foldes Bertrauen batte noch nie amifchen ben Gatten bestanden. Gie verfant in unbehagliches Sinnen und ale balb barauf Lydia mit

befigen , mich erft gu fragen , ob bu ausreiten barfft!

Sch finde überhaupt bein Benehmen feit ben letten

mich, baß es mir icheint, als ware ich läftig geworben

biefem Manne ausreiteft, bu fompromittierft bich unb

Tone, ber bie Grafin ertennen ließ, baß fie wieber

hielt ich es nicht für nötig, bich beshalb gu ftoren.

Satte ich aber gewußt, daß ich dich verlege, mare ich

Bu Haufe geblieben. Ich bitte bich aber, fprich nicht

bu bich mit biefem Fremben fo auffällig beichäftigft,

wo herr von Rlewis, unfer Gaft, bir fo augenfchein=

eber in diesem gereizten Tone gegen mich."

lich feine Graebenheit zu beweisen fucht."

ficht auf ben Baron nehmen foll ?"

bewahren."

herzen ausgeplaubert. —

ritt unternommen."

an beiner gewohnten Bunttlichfeit ?"

alte Berr, feinen Sohn icharf beobachtenb.

Die Romteffe wurde rot vor Unwillen.

einmal zu weit gegangen mar.

"Und bu, Tante, bift feit furgem fo gereigt gegen

"Rein, ich will ce nur nicht haben, daß bu mit

"Ich bin mit Ontel ausgeritten," fagte fie in einem

"Da bu nicht wohl warft," fuhr Lybia fort, "fo

"Ja, ich fann ce aber burchaus nicht bulben, baß

"Du wirft boch nicht fagen wollen, daß ich Rud-

"Ich wünsche es fogar und ausbrücklich, sobaß ich

von neuem Beranlaffung finde, biefes Beiprach aufau-

nehmen. Ich mag bir ftrenge erscheinen, aber gerabe

weil ich bie Bflicht übernommen habe, über bich au

machen, muß ich bich bor jedem unüberlegten Schritt

fich in ihrem eigenen Stubchen fo recht von Bergen

auszuweinen. Sie empfand bas Berbot ber Tante,

bas Forfthaus ju betreten , jest boppelt hart. Wie

gern hatte fie fich mit Rathchen einmal fo recht bon

fofort, bag mit feinem Sohne etwas Befonberes por=

muffen", fagte er freundlich. "Bas verhinderte bich

für bich, Bater. 3ch hatte mit beiben einen Spagier-

Mls Rurt bei feinem Bater eintrat, fah biefer

"Bir haben lange mit bem Effen auf bich marten

"Gruge vom Grafen und von ber Romteffe Lubia

"Der bich furchtbar aufgeregt hat", entgegnete ber

"Bas foll ich gogern, bir mein Glud gu verfünden",

Die Komtesse verließ schweigend bas Zimmer, um

Tagen febr fonderbar!"

in beinem Saufe !"

ju noch nie dagewelenen Preisen. Groker reeller Ausverkauf fertiger Herren= & Anabenkleider beginnt Camstag den 16. Dezember und dauert = bis über ben Markt ben 19. Dezember. Preis-Courant. Mebergieher in nur guter Qualität von 38. 12. an. Anguge für Manner v. M. 16 an. Bünglings-Anzüge von M. 10 an. Burichen: Anguige v. M. 8 an. Anaben:Auguge v. M. 3 an. Toden:Joppen v. M. 6 an. Jager-Joppen v. M. 7 an. Bukskin Joppen v. M. 8 an. Knaben Joppen und hofen v. 3. 2 an. Arbeiter-Joppen und hofen von 3. 21/2 an. Gine Partie Bukskin hofen v. 3. 5 an. Gine Bartie Muterhofen und hemben fehr billig. Gine Dartie Regenschirme für herren und Damen

Badnang.

In Galthausz. Engel

Um geneigten Zuspruch bittet Levison,

Berren= und Anabentleiderfabrit. Bom 16. Dezember bis über ben Markt Im Gasthaus z. Engel.

weit unter dem Breis.

Belerinmäntel fehr billig.

Fünfhundert Mergte haben in höchft anerkennender Beife ihr Urteil über bie nunmehr feit 14 Jahren exiftierenden Apotheker Richard Brandt'ichen Schweizerpillen bahin abgegeben, baß biefelben ein gang porzügliches, ficheres, guverläffiges unb ohne allen unangenehmen Rebenericheinungen wirkendes Abführmittel find. Rein anberes ahnliches Mittel hat jemals eine gleiche Anerkennung und Empfehlung feitens ber Merate gefunden. Man nehme beshalb in allen Fällen , wo es fich barum hanbelt, eine regelmäßiße Deffnung gu ergielen, ohne ben Rorper gu ichabigen, bie achten Apothefer Richard Brandt'ichen Schweizerpillen mit bem weißen Rreug in rotem Grunde (erhaltlich nur in Schachteln à 1 M. in ben beiben Badnanger Albothefen) und nichts Underes.

Und nun ergahlte er bem Bater bie Geschichte feines herglichem Gruße und freudeftrahlendem Geficht gu ihr Bergens und mit einem Gemifc bon Ueberraichung ins Zimmer trat, herrichte fie biefe in vollem Borne an : und Furcht borte ihm biefer gu. "Ich hoffe, bu wirft in Butunft die Freundlichfeit

"Du haft ohne Ueberlegung gehandelt", fagte er bann langfam, "tropbem ich bich gewarnt batte. Du befindeft dich ja in einem mahren Cludstaumel. Deinft bu mirklich, bag Lydia den Mut befitt, ihren Berwandten gu troten, fich von ihnen gu trennen, um in neuen Berhältniffen ein neues, ungemiffes Glud gu fuchen ?"

"Gewiß glaube ich bas, boch fürchte ich nicht, baß bie graffiche Familie ihr große Schwierigfeiten machen wirb. Wenn bu boch offen fprechen möchteft, mas awischen bir und Beinit fteht. Ich tann nicht glauben, bag er einer uneblen That fabig mare, fein ganges Mussehen, sein ganges Befen spricht fo bon unendlicher

"Alles Schein!" fagte Wilmar bufter. "Du haft sum erften Male gegen meinen Billen gehandelt, Rurt. Run fieh auch ju, wie bu bich bes weiteren mit biefer Ungelegenheit abfindeft. 3ch tann bort feine Freunds ichaft ichließen, wo ich allen Grund gu bitterem Saffe habe. Entjage biefem Mabchen, mein Sohn, folge mir ! Bir wollen reifen ; in der bunten Abwechelung, braugen wirft bu beinen Schmerz überwinden. Roch ift es Beit, willigft bu ein ?"

"Rein, Bater, bas ware unmannlich gehandelt, gu einem Rückzuge mare es gu fpat, bu mußt bich in bas Unabanberliche finden, und wenn ich bir auch nicht gumuten fann, wiber beinen Billen im graffichen Schloffe gu verweisen, fo bitte ich bich boch, mir guliebe gu bleiben, bis eine vollftänbige Aussprache gwifden Lybia und mir ftattgefunden hat."

"Meine Liebe gu bir foll auch biefes Opfer bringen." Sibonie und Gerhardt maren ein verlobtes Baar. Die Gräfin hatte, gezwungen burch bie Energie ihres Gatten, ihre Ginwilligung nicht verfagen konnen. Aber fie hoffte noch immer im ftillen, bag bie geliebte Tochter ben Grrtum berenen murbe, fah boch die fcone Braut nicht weniger als glüdlich aus. Gugenie tonnte aus bem eigenen Rinbe nicht flug werben, ber Buftanb berfelben flößte ihr unenbliche Beforgnis ein. So launisch, fo gereigt und fo absonberlich hatte fich Sibonie noch niemals gezeigt als in ben wenigen Bochen, feit fie bem burgerlichen Manne angehörte. Seltfam, er hatte es burchgefest, bag ichon nach einem Monat bie Sochzeit ftattfinden follte. In geradezu überfturgter Saft wurden die notwendigen Borbereitungen gu berfelben getroffen, Möbelhanbler, Beignaherinnen gingen aus und ein und nur felten blieb ber Familie ein ruhiges Stünden jum Plaubern.

(Fortfebung folgt.)

Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Kezirk Backnang.

Nr. 195

Samstag ben 16. Dezember 1893.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Bi., im Oberamtsbezirt Bachang burch Bostbezug 1 M. 45 Bf., außerhalb besselben 1 M. 70 Bi. – Die Ginruckungsgebiihr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum tul Anzeigen vom Oberamtsbezirt Bachang und im Zehnfilometervertehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage:Anzeigen 10 Bi.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang.

ift ber Stechbrief dd. 14. Novbr., fowie bas Ausschreiben bom treffend ben Taglohner Frang Bartmann bon Redarfulm. Den 13. Dez. 1893.

Baaner.

R. Umtsgericht Badnang.

Zurücgenommen wird ber am 26. Oftbr. b. 3. gegen bie 16 Jahr alte Dienstmagb Raroline Benger von Finfterroth wegen Diebstahls erlaffene Stedbrief.

Bagner.

R. Amtsgericht Badnang. Deffentliche Laduna.

1) Der 36 Jahre alte, ju Badnang geborene und zulest baselbst wohnhafte verheiratete Rotgerber Sermann Abolf Breuninger, zur Zeit mit unbefanntem Aufenthaltsort abweiend,

2) der 30 Jahre alte, ju Reufürstenhütte geborene und zulest baselbft wohnhafte ledige Maurer Satob Sobann Groninger, gur Beit mit unbefanntem Aufenthaltsort abwesenb, werben beichuldiat

gu Mr. 1 als Landwehrmann II. Aufgebots

ohne Grlaubnis ausgewan= gu Rr. 2 als Landwehrmann I. Aufgebots ert gut fein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militarbehörde Anzeige rstatte zu haben. Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgesenbuchs. Diefelben werden auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf

Camstag den 3. Februar 1894, vormittage 9 Uhr, vor bas R. Schöffengericht Badnang gur hauptverhandlung gelaben.

Bei unentschuldigtem Musbleiben werden biefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von bem Königl. Bezirkstommando Sall ausgestellten Erflarung verurteilt werden. Romberg.

Backnang, den 9. Dez. 1893.

Berichtsichreiber bes R. Umtsgerichts

Backnang. Bekanntmachung.

Gefuche berjenigen Berfonen, welche für bas Sahr 1894 Bandergewerbeicheine munichen, find fpateftens bis

Camstag den 23. Dezember d. 3. einzureichen unter Uebergabe der früheren Ausmeife.

Den 14. Dezember 1893. Stadtichultheißenamt.

Bactnana.

Mit dem 18. d. Mts. beginnt der Einzug der Staats: und Gemeindesteuer pro 3. Quartal 1893/94 (Dezember 1893) und werden die steuerpflichtigen Einwohner hiemit aufgefordert. innerhalb dieser Frist ihre bis jetzt verfallene Steuer — 3/4 der Bteuer vom Dorjahr — auf dem hiesigen Rat= haus zu entrichten.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß es dringend notwendig ift, daß alle Steuerpflichtigen dieser Aufforderung nachkommen, da die Stadtpflege nur hirdurch im Stande ift, ihren Berpflichtungen gegen andere öffentlichen Raffen, sowie ber Bezahlung städtischer Arbeitsrechnungen nachzukommen.

Den 15. Dez. 1893.

Stadtschultheißenamt.

## Handelslehranstalt Kirchheim-Teck. Söhere Sandelsschule. Gegründet 1862.

Die neuen Kurfe beginnen am 7. Januar. Aufnahme finben : 1) Junge Leute, welche fich auf eine faufm. Lehre gründlich porbereiten, ober folde, welche nach Abfolvierung einer Lehre fich in ben Comptoirarbeiten, nenen Sprachen (Frangofifch, Englisch, Stalienifch) und in ber Stenographie 2 Gewerbetreibende jeder Brandje, welche bie jum erfolgreichen Gefchafts:

betrieb unentbehrliche taufmannifche Bilbung gu erlangen wünschen.

Die Lehrer für ben Sprachunterricht find teils geborene Ausländer, teils im Anslande ansgebildet. Roft und Wohnung auf Bunfch im Saufe bei guter lleberwagung. Mäßige Breife. Evangelische und tatholische Rirche am Plate. Für paffende Stellen wird ftets geforgt. Referenzen und Profpette burch ben

Direktor Touis Aheimer.

Eine große Parthie

Kleiderstoffen und Baumwollflanellen

verkaufe zu ausnahmsweise billigen Preisen. **Louis Dont.** 

Meinen Vorrat von

Jaken, Mäntel u. Regenmäntel

verkaufe ich wegen Aufgabe dieser Artikel zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hermann Schlehner.

Backnang.

Tildidecken Rommodedecken Bettdecken Pferdedecken Bettvorlagen Bettüberwürfe, weiß und farbig

Bett-Tücker

Carl Fencht.

Grokaj pach. Un ben nächsten zwei Sonntagen if

mein Laden

von  $7^1/_2$ — $8^1/_2$  Athe vormittags und von 11 Athe mittags bis 6 Uhr abends gröffnet

Ernst Kürst.

Regenschirme Große Auswahl! Billige Preise!

28. Maier, Shirmgeschäft